



Hamburg, den 20. Dezember 2023 / IrF

Öffentlicher Teil der NIEDERSCHRIFT

der 42. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR)
am Mittwoch, dem 06. Dezember 2023 von 12:00-14:34 Uhr
ZOOM-Videokonferenz

Einstimmig beschlossen auf der 42. FBR-Sitzung am 06. Dezember 2023

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Formalia

- a) Bericht der Fachbereichsleitung und Fragen an die Fachbereichsleitung
- b) Festsetzung der Tagesordnung
- c) Genehmigung der Niederschrift der 41. FBR-Sitzung vom 18. Oktober 2023 (Vorlage FBR 42-V1)

3. Haushalts- und Stellenangelegenheiten

- a) § 14.1 HmbHG-Verfahren für eine W2-Professur mit der Widmung 'Physik, insbesondere Mikro- und Nanotechnologie und nachhaltige Umweltsensorsysteme' am Institut für Nanostruktur- und Festkörperphysik (INF)
→ Ausschreibungstext (Vorlage FBR 42-V2a)
→ Berufungsausschuss (Vorlage FBR 42-V2b)

4. Angelegenheiten von Studium und Lehre

- a) Bericht des Beauftragten für Angelegenheiten von Studium & Lehre (BAStL)
- b) SoSe 2024: VV-Vorschlag und Raum-Tableau – hier: Beschlussfassung (Vorlagen FBR 42-V3a und FBR 42-V3b)
- c) AOL-Beschlussvorlage bzgl. Proseminare / Seminare (Vorlage FBR 42-V4)
- d) Konzeptionelle Idee zur Reform der Studiengänge M.Sc. Physik/Physics – hier: Sachstandsbericht des AOL

5. Allgemeine Angelegenheiten

- a) Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften – hier: Berichte
- b) SCHB – Science City Hamburg Bahrenfeld – hier: Sachstandsbericht

- c) HIPACE – Hamburg International Centre for Photonics, Accelerators and Entrepreneurship – hier: Vorstellung des Konzeptpapiers (Vorlage FBR 42-V5)
- d) HIPACE – Hamburg International Centre for Photonics, Accelerators and Entrepreneurship – hier: Benennung von Mitgliedern des Fachbereichs, die bei der Weiterentwicklung des Konzeptpapiers mit eingebunden werden sollen

6. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

- a) Laufende Berufungsverfahren – hier: Sachstandsbericht (Vorlage FBR 42-V6)
- b) Erneute Befassung:
SoSe 2024: (weiterer) Antrag auf Gewährung eines Forschungssemesters

7. Prüfungsangelegenheiten (nicht öffentlich)

- a) Erneute Befassung:
Durchführung der Zwischenevaluationen und Tenure-Evaluationen für Juniorprofessuren
hier: Zwischenevaluation – Vorschlag für die Zusammensetzung des Evaluierungsausschusses gemäß § 2 Absatz 1 der Satzung (Vorlage FBR 42-V7)
hier: Nachwahl in der Gruppe Studierende

8. Wahlen und Nachwahlen

- a) Physik-Beauftragte/r für Geräteplattformen für MIN-interne Gerätekommission
- b) Physik-Ansprechpartner/in für Cybersecurity
- c) Physik-Ansprechpartner/in für die Digitalisierung
- d) Physik-Ansprechpartner/in für den Technologie-Transfer (TT)

9. Verschiedenes

- a) FBR PHYSIK-Sitzungstermine im Wintersemester WiSe 2023/2024:
31. Januar 2024
- b) FBR PHYSIK-Sitzungstermine 2024 (Vorlage FBR 42-V8)
- c) Weihnachtsvorlesung 2023:
Mittwoch, den 20. Dezember 2023 um 16:00 Uhr
- d) WiSe 2023/2024: 16. LEHRE-Konferenz:
Donnerstag, den 25. Januar 2024 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Anwesend:

Hochschullehrer/innen:

FB-Leitung: Wolfgang J. Parak
(+ Stellv. G. H. W. Sigl – ab 12:18 Uhr)

IEP: Markus Drescher – ab 12:30 Uhr

ILP: Henning Moritz – bis 14:30 Uhr

INF: Arwen R. Pearson – bis 14:20 Uhr

I.ITP: Tim O. Wehling

II.ITP: Gleb E. Arutyunov

StwB: Robi S. Banerjee

<u>Akademisches Personal:</u>	Theresa M. Stauffer
<u>TBVP:</u>	Rainer Peter Feller Sonja Hesselmann
<u>Studierende:</u>	Darek Petersen – bis 14:00 Uhr Philipp Ulmen – ab 12:05 Uhr
<u>Gleichstellung:</u>	Daniela Pfannkuche Kirsten von Bergmann – bis 14:00 Uhr
<u>Gäste:</u>	Jochen Liske (BASTL) – bis 14:00 Uhr Erika Garutti (Cluster QU) – bis 13:00 Uhr, ab 13:45 Uhr Zu TOP 5c) HIPACE Francesca Calegari, Franz X. Kärtner, Wim Leemans 13:00 bis 13:35 Uhr
<u>Protokoll:</u>	Irmgard Flick (FBM)
<u>Entschuldigt:</u>	Professoren: Tais(ia) Gorkhover (IEP) Akad. Personal: ./. TVP: Nathali Jonas (FMW), Sylke Strien (FBM) Studierende: ./.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Leiter des Fachbereichs Physik und zugleich Vorsitzender des Fachbereichsrats PHYSIK, Herr Prof. Dr. Wolfgang J. Parak, begrüßt die anwesenden Mitglieder zur 42. FBR-Sitzung und übergibt die Leitung der Sitzung an die Fachbereichsreferentin. Die Sitzung findet als ZOOM-Videokonferenz statt.

Die Beschlussfähigkeit des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) wird festgestellt.

Mit einer Schweigeminute gedenken und ehren die anwesenden Fachbereichsratsmitglieder gemeinsam an den am 06. November 2023 im Alter von 70 Jahren verstorbenen allseits geschätzten Kollegen Manfred „Manni“ Birth (Institut für Experimentalphysik), der fast 20 Jahre lang als Vorlesungsassistent im Otto Stern-Hörsaal gewirkt und viele Professorinnen und Professoren und unzählige Generationen von Studienanfängerinnen und Studienanfängern, insbesondere durch die Physik I-Vorlesungen, begleitet hat.

2. Formalia

a) Bericht der Fachbereichsleitung und Fragen an die Fachbereichsleitung

Bericht der Fachbereichsleitung / der Fachbereichsreferentin:

- Besuch des UHH-Präsidenten

Wie bereits in den letzten FBR-Sitzungen berichtet, wird das UHH-Präsidium am 18. Dezember 2023 den Fachbereich Physik besuchen, um mit den Professoren der Physik ins Gespräch und in einen offenen Austausch zu kommen. Zusammen mit den Professoren hat die Fachbereichsleitung einen Themenkatalog zusammengestellt mit Fragen/Punkten zu den Themenblöcken:

- ✓ Studium und Lehre
- ✓ Forschung & Technologietransfer / Struktur / Berufungen
- ✓ Internationalisierung / Außendarstellung
- ✓ Außeruniversitäre Partner
- ✓ Miscellaneous: „Schleppende“ Verwaltungsprozesse

- Gebäude-Standortmanagement an den drei Physik-Standorten

Die Gebäude-Standortmanagement-Teams gehören zur Abteilung 8: Liegenschaftsmanagement. Alle bislang noch dem Fachbereich Physik zugeordneten Stellen (Hausmeister, Helfer, u.ä.) wurden zu Beginn des Jahres 2023 in die Abteilung 8 verlagert und den entsprechenden Standortmanagement-Teams zugeordnet. Das Budget folgt den Stellen.

Nach diversen Weggängen in den Standortleitungen hat die Abt. 8 eine Neustrukturierung in den Zuständigkeiten vorgenommen.

Aktuelle Leitungssituation in den Standortmanagement-Teams:

- Liegenschaft Bahrenfeld

Gehört zum Standort „Bahrenfeld“ (Physik).

Das Standort-Team Bahrenfeld betreut 34 Gebäude mit insgesamt über 67.000 qm Fläche. Zum Beispiel das CHyN, das CFEL und das Harbor. Standortleitung: N.N. / Jens Ihde (kommissarisch).

- Liegenschaft Bergedorf (Hamburger Sternwarte)

Gehört zum Standort „Hamburg-Mitte“ (Außenstellen im gesamten Stadtgebiet).

Das Standort-Team Hamburg-Mitte betreut 13 Gebäude, als sogenannte Streuliegenschaften mit insgesamt über 74.000 qm Fläche. Zum Beispiel die Fischereiwissenschaften, die Informatik in Stellingen und die Sternwarte in Bergedorf.

Standortleitung: Torsten Franke.

- Liegenschaft Jungiusstraße

Gehört zum Standort „Eimsbüttel“ (Rothenbaum, Sportpark, RRZ, Dammtor)

Das Standort-Team Eimsbüttel betreut 34 Gebäude mit insgesamt über 120.000 qm Fläche. Zum Beispiel das Hauptgebäude an der ESA, den Sportpark, das Rechtshaus und den Bücherturm sowie die Jungiusstraße. Standortleitung: Wilt de Boer.

Leitung Jungiusstraße 9-11: Cem Bekdemir.

Der Standortleiter Torsten Franke hat den Wunsch geäußert, sich im Fachbereich Physik vorzustellen. Vorschlag: Herr Franke und Herr de Boer / Herr Bekdemir werden zur nächsten Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK eingeladen.

Fragen an die Fachbereichsleitung / Fachbereichsreferentin:

Es gibt keine (An)Fragen an die Fachbereichsleitung.

b) Festsetzung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

- Neu: **TOP 4) Angelegenheiten von Studium und Lehre**
d) Konzeptionelle Idee zur Reform der Studiengänge M.Sc.
Physik/Physics – hier: Sachstandsbericht des AOL

Die so ergänzte Tagesordnung wird sodann einstimmig [+ 11 / - 0 / ± 0] beschlossen.

c) Genehmigung der Niederschrift der 41. FBR-Sitzung vom 18. Oktober 2023

Die Niederschrift der 41. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) vom 18. Oktober 2023 (→ Vorlage FBR 42-V1) wird ohne Änderungen einstimmig [+ 11 / - 0 / ± 0] beschlossen.

3. Haushalts- und Stellenangelegenheiten

- a) § 14.1 HmbHG-Verfahren für eine W2-Professur mit der Widmung 'Physik, insbesondere Mikro- und Nanotechnologie und nachhaltige Umweltsensorsysteme' am Institut für Nanostruktur- und Festkörperphysik (INF)
→ Ausschreibungstext (Vorlage FBR 42-V2a)
→ Berufungsausschuss (Vorlage FBR 42-V2b)

Im Zuge von kürzlich erfolgten Bleibeverhandlungen wurde ein Dual Career-Angebot zugesagt und im Ausstattungsangebot wie folgt schriftlich festgehalten:
*„3.3 Dual Career
Die Universität sieht die Ausschreibung einer W2 vor, auf die sich Ihr Partner bewerben kann.
Als Widmung ist „Physik, insbesondere Mikro- und Nanotechnologie und nachhaltige Umweltsensorsysteme“ geplant.
Das Verfahren soll zügig nach Ihrer Annahme unseres Bleibeangebots eingeleitet werden.“*

Es handelt sich hier um ein ad personam-Verfahren, weswegen die Denomination hier bereits festgezurr wurde und nicht mehr veränderbar ist. Ein Berufungsverfahren mit Ausschreibung ist durchzuführen.

Der MIN-Dekan, Norbert Ritter hat darum gebeten, dass nun zügig das § 14.1 HmbHG-Verfahren in die Wege geleitet wird. In diesem besonderen Fall wird auf die Einsetzung eines Vorausschusses (= vorbereitende § 14.1 HmbHG-Kommission) verzichtet. Es handelt sich zudem um ein schlankes Verfahren mit einer verkürzten Ausschreibungsfrist. Von einem Scouting wurde nach Rücksprache mit der Stabsstelle 'Berufungen' abgesehen.

Widmung: 'Physik, insbesondere Mikro- und Nanotechnologie und nachhaltige Umweltsensorsysteme'

Ausschreibungstext (→ Vorlage FBR 42-V2a)

Es wird auf die Vorlage FBR 42-V2a 'Ausschreibungstext' verwiesen.

Der Fachbereichsrat PHYSIK hat keinerlei Änderungswünsche.

Hinweis: Für den Ausschreibungstext eines Berufungsverfahrens ist formal das MIN-Dekanat verantwortlich.

Der vorliegende Ausschreibungstext wird vom Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) als Empfehlung für das MIN-Dekanat einstimmig [+ 11 / - 0 / ± 0] beschlossen.

Berufungsausschuss (→ Vorlage FBR 42-V2b)

Sodann wird über die Zusammensetzung des Berufungsausschusses ausführlich beraten und diskutiert.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) beschließt einstimmig [+ 11 / - 0 / ± 0] als Empfehlung für das MIN-Dekanat und den MIN-Fakultätsrat folgenden Vorschlag für die Zusammensetzung des Berufungsausschusses:

Hochschullehrer/innen	
Vorname, Name (Einrichtung/Institut)	Stellvertreter/in (Einrichtung/Institut)
Prof. Dr. Nadja-Carola Bigall (FB Chemie) nadja.bigall@pci.uni-hannover.de	Prof. Dr. Markus Drescher (IEP) Fachbereichsleitung markus.drescher@uni-hamburg.de
Prof. Dr. Robert H. Blick (INF) rblick@physnet.uni-hamburg.de	
Prof. Dr. Arwen R. Pearson (INF) arwen.pearson@uni-hamburg.de	
Prof. Dr. Michael Potthoff (I.ITP) michael.potthoff@physik.uni-hamburg.de	
Prof. Dr. Michael A. Rübhausen (INF) ruebhausen@physnet.uni-hamburg.de	
Zwei Ersatzmitglieder:	Prof. Dr. Nils Huse (INF) nils.huse@uni-hamburg.de
	Prof. Dr. Erika Garutti (IEP) erika.garutti@uni-hamburg.de
Akademisches Personal (AP)	
Vorname, Name (Einrichtung/Institut)	Stellvertreter/in (Einrichtung/Institut)
Dr. Thorben Schmirander (IEP – AG Grüner) thorben.schmirander@cfel.de	Dr. Christian Nweze (INF – AG Rübhausen) cnweze@physik.uni-hamburg.de
Ersatzmitglied:	N.N. – wird nachbenannt Nachnominierung (06.12.2023): Dr. Theresa Staufer (IEP – AG Grüner) theresa.staufer@cfel.de
Studierende	
Vorname, Name (Studiengang)	Stellvertreter/in (Studiengang)
N.N. – wird nachbenannt	N.N. – wird nachbenannt

<u>Nachnominierung (06.12.2023):</u> <i>Freya-Jannette Sultane Diekmann</i> (Nanowissenschaften M.Sc.) baw7700@studium.uni-hamburg.de	<u>Nachnominierung (13.12.2023):</u> Darek Petersen (Physik B.Sc.) darek.petersen@studium.uni-hamburg.de
<u>Ersatzmitglied:</u>	N.N. – wird nachbenannt <u>Nachnominierung (13.12.2023):</u> <i>Giulia Schmidt</i> (Physik B.Sc.) giulia.schmidt@physik.uni-hamburg.de
Externe Mitglieder (werden vom UHH-Präsidium ernannt)	
Vorname, Name	Einrichtung / Institut
Prof. Dr. N.N. E-Mail:	
Prof. Dr. N.N. E-Mail:	
Vorsitzende/r (MIN, fachfremd, wird vom MIN-Dekanat benannt) – Vorschlag	
Vorname, Name	Einrichtung / Institut
<i>Prof. Dr. Carmen Herrmann</i> carmen.herrmann@uni-hamburg.de	Fachbereich Chemie – Anorganische und Angewandte Chemie
Zu beteiligende/r Gleichstellungsbeauftragte/r	
Vorname, Name (Einrichtung/Institut)	Stellvertreter/in (Einrichtung/Institut)
Prof. Dr. Daniela Pfannkuche (I.ITP) daniela.pfannkuche@physik.uni-hamburg.de	Prof. Dr. Dieter Horns (IEP) dieter.horns@desy.de
* Fachlicher Ansprechpartner:	Frauenquote (gefordert 40%):
Prof. Dr. Michael A. Rübhausen (INF)	Erfüllt!

4. Angelegenheiten von Studium und Lehre

a) Bericht des Beauftragten für Angelegenheiten von Studium & Lehre (BAStL)

Es gibt keine gesonderten Berichtspunkte.

b) SoSe 2024: VV-Vorschlag und Raum-Tableau – hier: Beschlussfassung

Die Fachbereichsreferentin verweist auf die vom Studienbüro Physik erstellten und mit der Einladung verschickten Vorlagen

- FBR 42-V3a ´SoSe 2024 – hier: LV-Plan PHYSIK
- FBR 42-V3b ´SoSe 2024 – hier: Raum-Tableau PHYSIK

Es wird darum gebeten, Änderungen und Korrekturen sowie Hinweise auf Unstimmigkeiten oder Überschneidungen direkt an das Studienbüro Physik, z.Hd. Herrn Norman Eggers / Frau Anja Oppermann, zu kommunizieren.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) beschließt einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0] den vom Studienbüro Physik erstellten und vorgeschlagenen Lehrveranstaltungsplan PHYSIK mit dem zugehörigen Raum-Tableau für das Sommersemester SoSe 2024.

c) AOL-Beschlussvorlage bzgl. Proseminare / Seminare

Der Beauftragte für Angelegenheiten für Studium und Lehre, Jochen Liske, verweist auf die mit der Einladung verschickte Vorlage

- FBR 42-V4 *‘Beschlussvorlage des AOL für den Fachbereichsrat Physik: Proseminare`*

und gibt ergänzende Hinweise:

Der Ausschuss für die Organisation der Lehre (AOL) schätzt die Anzahl der angebotenen Proseminare als zu hoch ein. Dadurch kommt es zu einer Zersplitterung des Angebots, was zu einer geringeren Anzahl von Teilnehmenden pro Lehrveranstaltung führt. Letztendlich führt dies in diesem Bereich zu einem ineffizienten Einsatz von i.d.R. erfahrenen Lehrpersonen. Andererseits wird aber gerade diese Lehrleistung in anderen Bereichen dringend benötigt. Insbesondere zielt der AOL darauf ab, durch den Einsatz von erfahrenen (und deutschsprachigen) Lehrenden in den beiden Anfänger-Praktika I/II sowie in den Übungsgruppen des 1. und 2. Fachsemesters den Studierenden den Einstieg in das Studium der Physik zu erleichtern.

Die in der Vorlage formulierten Beschlussvorschläge wurden vom AOL auf seiner Sitzung am 10. August 2023 einstimmig als Empfehlung für den Fachbereichsrat PHYSIK beschlossen.

Aus der sich anschließenden Diskussion werden folgende Punkte festgehalten:

- Proseminare sind bei den Studierenden äußerst beliebt und werden sehr gerne wahrgenommen. Zum einen aufgrund der intensiven Betreuung und zum anderen der Möglichkeit, die Professor/innen zur Anbahnung von Bachelor-Abschlussarbeiten näher kennenzulernen.
- Idee: Zusammenlegung von fachlich nahestehenden/verwandten, aber nicht ausgelasteten Proseminaren.

**Der FBR PHYSIK beschließt einstimmig bei einer Enthaltung [+ 11 / - 0 / ± 1]:
*Die Mindestteilnehmerzahl der Lehrveranstaltungsart „Proseminar“ im Studiengang B.Sc. Physik wird auf 10 festgelegt.***

**Der FBR PHYSIK beschließt mehrheitlich mit [+ 9 / - 2 / ± 1] Stimmen:
*Die Lehrenden des Fachbereichs Physik können maximal 2,5 LVS ihres Lehrdeputats durch Proseminare im B.Sc. Physik und/oder durch Seminare im M.Sc. Physik / Physics erbringen.
Ausgenommen von dieser Regelung sind Seminare in den Lehramtsstudiengängen.***

Beide Regelungen gelten ab dem Wintersemester WiSe 2024/2025.

d) Konzeptionelle Idee zur Reform der Studiengänge M.Sc. Physik/Physics – hier: Sachstandsbericht des AOL

Der Beauftragte für Angelegenheiten für Studium und Lehre, Jochen Liske, gibt anhand einer Präsentation (Anlage zum Protokoll) einen aktuellen Überblick über die konzeptionelle Idee zur Reform der beiden Studiengänge M.Sc. Physik / M.Sc. Physics.

Reform-Idee:

- Ergänzende Ermöglichung einer freiwilligen weitergehenden Vertiefung (Schwerpunktbildung) durch:
 - Abschaffung der LP-Obergrenze von 32 LP pro Vertiefungsbereich.
 - Vergabe eines „Master of Science in Physik mit Schwerpunkt X“, wenn
 - ✓ Mindestens Y LP (z.B. 32) im Vertiefungsbereich X absolviert wurden
 - ✓ Inkl. N möglicher Pflichtmodule des Vertiefungsbereichs X
 - ✓ Masterarbeit in X
- Schwerpunkte müssen nicht vorab bzw. bei Studienbeginn festgelegt werden.
- Studierende beantragen den Ausweis ihres Schwerpunkts in den Abschlussdokumenten am Ende des Studiums auf der Basis ihrer abgeschlossenen Module.
- Oder auch nicht: keine Pflicht zur Schwerpunktbildung.
- Derzeitiger „normaler“ Abschluss M.Sc. Physik bleibt erhalten.
- Vorbild: M.Sc. Informatik (seit diesem Semester).

Aus der sich anschließenden Diskussion werden folgende Punkte festgehalten:

- Insgesamt positives und unterstützendes Feedback.
- Im Fachbereich Informatik ist die Schwerpunktbildung erstmalig seit dem jetzt laufenden Wintersemester 2023/2024 möglich. Erfahrungen werden erst noch gesammelt.
- Kein großer zusätzlicher Aufwand für das Studienbüro.
- Das Physik-Studium in Hamburg lässt sich damit viel besser bewerben.
- Die Vertiefungsbereiche können jederzeit ergänzt und erweitert werden.
- Studienverlaufspläne (wie seinerzeit im Diplom) erstellen und veröffentlichen.
- HIPACE-Konzept in der Master-Ausbildung abbilden.

Die Ideen stoßen auf breite Unterstützung und Zustimmung und der Ausschuss für die Organisation der Lehre (AOL) wird gebeten, die Details weiter auszuarbeiten und den Fachbereichsrat PHYSIK auf dem Laufenden zu halten.

5. Allgemeine Angelegenheiten

Die Fachbereichsleitung berichtet...

... aus den letzten Sitzungen des MIN-FAR und der MIN-Kammer:

▪ Cybersecurity@UHH

Anfang November 2023 wurde in der UNI-Kammer das Thema „Cybersecurity“ besprochen.

Die Fakultäten / Fachbereiche werden gebeten, Ansprechpersonen zu benennen, die in die weiteren Abstimmungen einbezogen werden können und in einem Krisenfall bevorzugt mit einer DFN-Rufnummer ausgestattet werden sollen.

Der Vorstand PHYSIK empfiehlt dem Fachbereichsrat PHYSIK:
Bodo Krause-Kyora & Michael Richter – PHYSnet-Rechenzentrum.
Das Einverständnis beider liegt bereits vor.

▪ Technologietransfer / Transferindikatoren-Set für die Fakultät MIN

Herr Hillert hat zur Abfrage der Transferindikatoren aus der Transferagentur heraus berichtet. Die Zeitschiene war relativ knapp; eine Rückmeldung musste bis Anfang November erfolgen, damit das UHH-Präsidium sich in seiner kommenden Sitzung mit dem Thema befassen kann. Im Ergebnis wurde eine Excel-Tabelle erarbeitet, wobei diese als Work in Progress zu sehen ist.

Es handelt sich hier eher um einen Aufschlag, um grundsätzliche Bedürfnisse für Antragstellungen aufzuzeigen und für die Fakultät relevante Punkte zu definieren, in denen auch Unterstützung von der Transferagentur benötigt würde. Aktuell laufen viele Aktivitäten auch auf individueller Ebene, die man entsprechend dokumentieren müsste. Um verlässliche Aussagen zu machen, benötigt man zwingend ein belastbares Erhebungsverfahren. Eine reine Abfrage an die Fachbereiche wäre nicht zielführend.

Herr Hillert hat ausgeführt, dass die Transferagentur aus seiner Sicht eine Art Vision erwartet, wohin sich die Universität bzw. die Fakultät MIN im Bereich Transfer entwickeln möchte.

Bedarfe bzw. Anforderungen der Fakultät an die Transferagentur wären u.a. Flächen für Projekte (perspektivisch ggf. auch HiTEC e.V.), Unterstützung in der Patentanmeldung und bei Gründungen, Matchmaking für und Unterstützung von Auftragsforschung oder die Erstellung von Kooperationsverträgen.

Die Fachbereiche wurden gebeten, ihre wesentlichen Anforderungen zurückzumelden, damit diese dann in einem kurzen Konzept gesammelt an die Transferagentur weitergegeben werden können. Dies ist über Franz X. Kärtner geschehen.

Benennung von Ansprechperson.

Physik-Beauftragter für Technologietransfer = Prof. Dr. Franz X. Kärtner (DESY / IEP).

Das Thema Technologietransfer wird die Fachbereiche in den nächsten Monaten sehr stark beschäftigen und es wird einiges zu tun und zu koordinieren geben.

Vorschlag: Neben Franz X. Kärtner noch Florian Grüner als weiteren Beauftragten für den Technologietransfer zu benennen. Es würde sich die Arbeit damit auch auf zwei Schultern verteilen und bei Florian Grüner wäre der Fokus dann auf Medizin, bei Franz X. Kärtner auf Industrie gerichtet. Franz X. Kärtner wäre damit sehr einverstanden. Florian Grüner hat Interesse geäußert und steht ohnehin bereits im engen Austausch/Kontakt mit der Transferagentur.

Der Vorstand PHYSIK empfiehlt dem Fachbereichsrat PHYSIK:
Benennung von Prof. Dr. Florian Grüner (IEP) als weiteren Physik-Beauftragten für Technologietransfer.

Eine Homepage zum Thema Technologietransfer in der Physik ist in Vorbereitung. Explizite Bitte von der Transferagentur und dem MIN-Dekanat.

- Geräteplattformen / MIN-Gerätekommission

Die aktuelle Situation ist für alle Beteiligten sehr frustrierend. Es stellt sich die Frage, inwieweit man mindestens innerhalb der Fakultät eine Lösung z.B. in Form einer Gerätekommission herbeiführen kann, die Bewusstsein für den komplexen Sachverhalt schafft und alle Argumente bündelt. Die Kommission sollte zunächst mit je einer wissenschaftlichen Ansprechperson pro betroffenen Fachbereich / Geräteplattform besetzt werden. Die Fachbereiche (Biologie, Chemie, Physik, ggf. ESW) werden gebeten, hier geeignete Personen zu benennen. In einem zweiten Schritt könnte man dann zusätzlich die Koordinator/innen hinzuziehen.

Wolfgang Hillert hat zudem berichtet, dass aktuell die UHH-Zentrale, Frau Dr. Martina Bachmann (Referentin Technologieplattformen), gemeinsam mit Frau Dr. Maddalena Bayer (MIN-Dekanat) an einer Aufstellung der Bedarfe arbeiten. Ziel muss u.a. sein, den Personalaufwand, Nutzungskosten und Transparenz in der Finanzierung darzustellen.

Aktuell liegen zwar (teilweise) Konzepte der Plattform-Koordinator*innen vor, wobei unklar ist, inwieweit die veranschlagte Ausstattung pro Plattform angemessen und mit dem resultierenden Nutzen vereinbar ist (im Bereich Lichtmikroskopie ist beispielsweise derzeit von einem Ressourceneinsatz in einer Größenordnung von zwei Professuren inkl. Ausstattung die Rede).

Die Fachbereiche (Biologie, Chemie, Physik, ggf. ESW) werden gebeten, für eine interne MIN-Gerätekommission Ansprechpersonen für Geräteplattformen zu benennen.

Der Vorstand PHYSIK empfiehlt dem Fachbereichsrat PHYSIK:
Prof. Dr. Michael A. Rübhausen (INF).

- Digitalisierung

Die Fakultät MIN war die erste Organisationseinheit der UHH, die eine konkret operationalisierte Digitalisierungsstrategie 2018-2019 gemeinsam mit den Fachbereichen erarbeitete und dem UHH-Präsidium vorlegte. Dies geschah noch vor der Corona-Pandemie und der darauffolgenden Not-Digitalisierung der Lehre.

Seit der ersten Version des Strategiepapiers zu Digitalisierung in der Lehre MIN haben sich daher die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen massiv verändert. So ist es nun dringend erforderlich, die Strategie auf ihre Gültigkeit

zu überprüfen und diese mit den Erfahrungen aus der letzten Vergangenheit in einer neuen Strategie zu integrieren.

Um die Diskussion mit den Fachbereichen gemeinsam führen zu können, werden die Fachbereiche gebeten Ansprechpartner für die Digitalisierung aus Ihrem Fachbereich dem MIN-Dekanat gegenüber zu benennen.

Es sollen Gespräche mit den benannten Vertreter/innen geführt werden, in dem die Erfahrungen aus der Notdigitalisierung resümieren, Konsequenzen daraus ableiten und Handlungsoptionen für die Zukunft erarbeiten.

Die Ergebnisse aus den sechs MIN-Fachbereichen werden anschließend zusammengeführt und zu einer gemeinsamen Strategie für die Digitalisierung in der Lehre MIN zusammengeführt.

Der Vorstand PHYSIK empfiehlt dem Fachbereichsrat PHYSIK:
Prof. Dr. Dieter Horns (IEP) und Prof. Dr. Dorota Koziej (INF).

- DASHH – Data Science in Hamburg

Anfang November fand eine Sitzung des DASHH Institutional Boards statt. DASHH wurde positiv evaluiert und wird damit nun in die Helmholtz-Grundfinanzierung überführt.

- Heliumrückführung

Hintergrund der aktuellen Diskussion ist eine ursprünglich seitens der UHH-Zentrale in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie zur Heliumrückführung am Campus Bahrenfeld, die jedoch nicht abgeschlossen wurde, da die betreffende Person aus der Abteilung 8 die UHH mittlerweile verlassen hat. Neben universitären Bedarfen sollten hier auch die Bedarfe der Partner am Campus Bahrenfeld, wie MPSD und DESY, einbezogen werden. Hier herrscht ein gewisser Zeitdruck zur Lösungsfindung. Es wird nun eine Arbeitsgruppe gegründet, die eine Art Steckbrief über die Bedarfe erarbeiten soll.

Michael Rübhausen ergänzt, dass neben der Arbeitsgruppe eine Steuerungs- und eine Lenkungsgruppe eingerichtet und der Steckbrief mittlerweile erstellt wurde. Derzeit werden die juristischen Details geklärt, wirtschaftlich sieht alles gut aus.

Die Leitung für die Helium-Rückführung würde am IQP/ZOQ entlanglaufen und endet am Ende des MPSD-Gebäudes und MadMax (IEP).

Es wird angeregt, im Zuge dieser Maßnahme gleich ein T-Stück für einen Abzweig zum IQP/ZOQ vorzusehen.

- Auftakt Berufungsverfahren W2-ZNF-Professur „Naturwissenschaftliche Friedens- und Konfliktforschung“

Anfang November fand die 2. Sitzung der Kommission im Berufungsverfahren für die W2-Professur „Naturwissenschaftliche Friedens- und Konfliktforschung“ statt. Aus den erhaltenen Bewerbungen wurden vier geeignete Kandidat*innen zur Vorstellung ausgewählt.

- Ziel- und Leistungsvereinbarungen (ZLV) 2023/2024 und weitere strategische Ausrichtung

Mit der Unterzeichnung der ZLV sind die grundlegenden Probleme der Fakultät(en) weiterhin nicht adressiert. In der UHH-Kammer wurde dieses Thema auch angesprochen und darauf hingewiesen, dass die Unterzeichnung der ZLV als eine Art Vertrauensvorschuss dem UHH-Präsidium gegenüber zu betrachten ist.

Die UHH-Kammer hat sich darauf verständigt, dass es Anfang nächsten Jahres ein gemeinsames Retreat (Dekanat, FB-Leitungen, FB-Referent*innen) geben soll, um sich über übergeordnete strategische Entwicklungen auszutauschen und die groben Entwicklungslinien zu diskutieren. Hierfür soll zeitnah die Terminfindung begonnen werden.

- Hamburger Erklärung zu Hochschul-Karrierewegen in der Wissenschaft

Die Hamburger Erklärung wurde am 01. November 2023 veröffentlicht:
<https://attachment.rz.uni-hamburg.de/468fd3ad/2023-Hamburger-Erklärung-final.pdf>

Norbert Ritter hat in der UHH-Kammer angekündigt, dass im Hinblick auf die Implementierung noch mit weiteren Anmerkungen seitens der Fakultät MIN zu rechnen ist.

Die Fakultät MIN hat im Sommer bereits den damals vorliegenden Entwurf kommentiert, wird aber den finalen Entwurf noch einmal bzgl. der offenen und kritischen Punkte diskutieren und diese in Richtung des Präsidiums geben.

Die FBR-Mitglieder der Statusgruppe '*Akademisches Personal*' haben eine Stellungnahme formuliert, die an das MIN-Dekanat übersandt wurde.

b) SCHB – Science City Hamburg Bahrenfeld – hier: Sachstandsbericht

Die Fachbereichsreferentin teilt mit, dass es zur SCHB aktuell keine neuen Berichtspunkte gibt.

Abteilung 8 und der Fachbereich Physik stehen im engen Austausch, um die Aufenthaltsqualität für die Studierenden an den Physik- Standorten, insbesondere Jungiusstraße, durch gezielte Maßnahmen aufzuwerten und attraktiver zu machen. Es hat eine gemeinsame Begehung mit Studierenden gegeben und gute Ansatzpunkte identifiziert.

Die ersten Maßnahmen wurden in Form von Bestellungen auf den Weg gebracht. Zum Beispiel:

Jungiusstraße:

- Zu Beginn des kommenden Jahres wird es drei weitere studentische Arbeitsgruppenräume in Gebäude 9, III. Etage geben.
- In dem großen studentischen Arbeitsgruppenräume werden Akustik-Raumteiler installiert.
- Sitztreppe Amphitheater: Sitzauflagen / Tische.
- Farbige Wandanstriche in den studentischen Arbeitsgruppenräumen.
- Mobile Sitzsäcke.

Bahrenfeld:

- Farbige Wandanstriche in den studentischen Arbeitsgruppenräumen.
- Highback-Sofas in der Bibliothek.
- Mobile Sitzsäcke.

c) HIPACE – Hamburg International Centre for Photonics, Accelerators and Entrepreneurship – hier: Vorstellung des Konzeptpapiers

Der Fachbereichsleiter, Wolfgang Parak, begrüßt zum Topic HIPACE als Gäste:

Prof. Dr. Francesca Calegari (DESY/IEP), Prof. Dr. Franz X. Kärtner (DESY/IEP) und Prof. Dr. Wim Leemans (DESY/IEP).

Anhand einer kurzen Präsentation stellt Frau F. Calegari das Konzept HIPACE vor und geht dabei auf folgende Punkte ein:

- ✓ Research:
- ✓ Education:
 - Establish a HIPACE graduate program
- ✓ Innovation:
 - Innovation, technology transfer and business
 - Key connection with local companies, spin-offs and international companies
- ✓ The next steps:
 - Securing funding for recruiting a full-time director and administrative support to develop HIPACE to its full potential (funding institutions, City of Hamburg, Industrial sponsors).
 - Establish a governance for the center.
 - An opening event will be organized by PIER in the spring to launch HIPACE.
 - Website.
 - Application for a DPG Graduate School.
 - Connect to Industry (local, national and international laser companies).
 - In future a physical center.

Im Anschluss gibt es Nachfragen:

- Finanzierung von HIPACE? Wird eine finanzielle Beteiligung von UHH/MIN/PHYSIK erwartet? Funding?
Leemans: Ein Business-Plan wird derzeit erstellt.
- Gibt es eine genaue Timeline / chronologische Abfolge der einzelnen Schritte?
Calegari: Es gibt eine Liste „next steps“. Als allererstes ist ein „launch event“ im Frühjahr geplant, zu der auch Gäste aus Politik und Industrie geladen werden. Parallel wird an der Erstellung der Website und an einem Antrag für eine DPG-Graduate School gearbeitet.

Die Mitglieder des Fachbereichsrats PHYSIK bedanken sich bei den Gästen für ihr Kommen, die Präsentation sowie die Gelegenheit zum Austausch.

TOP 5 c) & d) – Dauer: 13:00 bis 13:45 Uhr

d) HIPACE – Hamburg International Centre for Photonics, Accelerators and Entrepreneurship –
hier: Benennung von Mitgliedern des Fachbereichs, die bei der Weiterentwicklung des Konzeptpapiers mit eingebunden werden sollen

Die anwesenden Mitglieder des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) benennen einstimmig [+ 11 / - 0 / ± 1] folgende Mitglieder des Fachbereichs, die bei der Weiterentwicklung des Konzeptpapiers HIPACE mit eingebunden werden:

- ✓ Prof. Dr. Markus Drescher (IEP)
- ✓ Prof. Dr. Tais(ia) Gorkhover (IEP)
- ✓ Prof. Dr. Florian Grüner (IEP)

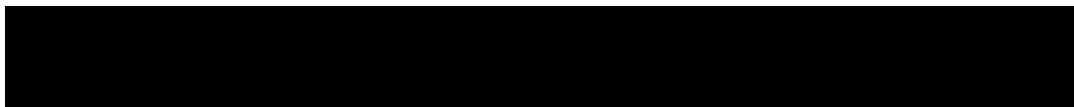
- ✓ Prof. Dr. Wolfgang Hillert (IEP)
- ✓ Prof. Dr. Jochen Liske (StwB) – BAStL

6. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

a) Laufende Berufungsverfahren – hier: Sachstandsbericht

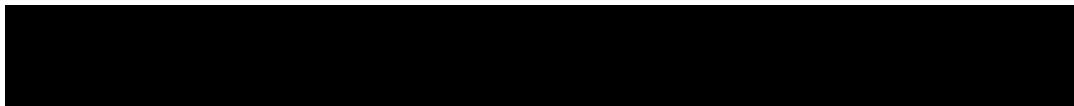


b) Erneute Befassung:
SoSe 2024: (weiterer) Antrag auf Gewährung eines Forschungssemesters



7. Prüfungsangelegenheiten (nicht öffentlich)

a) Erneute Befassung:
Durchführung der Zwischenevaluationen und Tenure-Evaluationen für Juniorprofessuren
hier: Zwischenevaluation – Vorschlag für die Zusammensetzung des Evaluationsausschusses gemäß § 2 Absatz 1 der Satzung (Vorlage FBR 42-V7)
hier: Nachwahl in der Gruppe Studierende



8. Wahlen und Nachwahlen

a) Physik-Beauftragte/r für Geräteplattformen für MIN-interne Gerätekommission

Das MIN-Dekanat hat darum gebeten, für die MIN-interne Gerätekommission Beauftragte für Geräteplattformen zu benennen. Siehe auch TOP 5 a).

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) wählt auf Empfehlung des Vorstands PHYSIK (VP) einstimmig [+ 10 / - 0 / ± 0]

Prof. Dr. Michael A. Rübhausen (INF)

zum Physik-Beauftragten für Geräteplattformen für die MIN-interne Gerätekommission.

b) Physik-Ansprechpartner/in für Cybersecurity

Die Fakultäten / Fachbereiche werden vom UHH-Präsidium gebeten, Ansprechpersonen zu benennen, die in die weiteren Abstimmungen für die Cybersecurity@UHH einbezogen werden können und in einem Krisenfall bevorzugt mit einer DFN-Rufnummer ausgestattet werden sollen. Siehe auch TOP 5 a).

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) wählt auf Empfehlung des Vorstands PHYSIK (VP) einstimmig [+ 10 / - 0 / ± 0]

**Bodo Krause-Kyora (PHYSnet-RZ) und Michael Richter (PHYSnet-RZ)
zu Physik-Ansprechpersonen für die Cybersecurity@UHH.**

c) Physik-Ansprechpartner/in für die Digitalisierung

Das MIN-Dekanat hat darum gebeten, Ansprechpartner für die Digitalisierung zu benennen. Siehe auch TOP 5 a).

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) wählt auf Empfehlung des Vorstands PHYSIK (VP) einstimmig [+ 10 / - 0 / ± 0]

**Prof. Dr. Dieter Horns (IEP) und Prof. Dr. Dorota Koziej (INF)
zu Physik-Ansprechpersonen für die Digitalisierung.**

d) Physik-Ansprechpartner/in für den Technologie-Transfer (TT)

Das MIN-Dekanat hat darum gebeten, Ansprechpartner für den Technologie-Transfer (TT) zu benennen. Siehe auch TOP 5 a).

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) wählt auf Empfehlung des Vorstands PHYSIK (VP) einstimmig [+ 10 / - 0 / ± 0]

**Prof. Dr. Florian Grüner (IEP)
als weiteren Physik-Beauftragten für den Technologietransfer.**

9. Verschiedenes

a) FBR PHYSIK-Sitzungstermine im Wintersemester WiSe 2023/2024

Die nächste Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) im Wintersemester 2023/2024 findet statt am:

Mittwoch, den 31. Januar 2024

b) FBR PHYSIK-Sitzungstermine 2024

Die Fachbereichsreferentin verweist auf die Vorlage FBR 42-V8 *‘Gremien des Fachbereichs PHYSIK: Sitzungstermine 2024* .

Die Vorlage mit den Sitzungsterminen 2024 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

c) Weihnachtsvorlesung 2023



d) WiSe 2023/2024: 16. LEHRE-Konferenz

Die 16. LEHRE-Konferenz findet statt am

Donnerstag, den 25. Januar 2024 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Wolfgang J. Parak
- Fachbereichsleiter -

Irmgard Flick – Protokoll
- Fachbereichsreferentin -

Termin für die nächste Sitzung

des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR):

Mittwoch, den 31. Januar 2023 von 12:00 bis 15:00 Uhr